



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion im Rat der Gemeinde Alfter

Fraktion der SPD Alfter, Ginggasse 13, 53347 Alfter

An
Gemeindeverwaltung Alfter
Bürgermeister Dr. Schumacher
Am Rathaus 7
53347 Alfter

Per E-Mail an ratsbuero@alfter.de und an
Vorzimmer-bm@alfter.de

Christian Lanzrath
stv. Fraktionsvorsitzender

Mobil: 0177 5269728
christian.lanzrath@gmx.de

Antrag zur Erstellung eines Baulückenkatasters

03. März 2022

Sehr geehrter Herr Dr. Schumacher,

Die SPD-Fraktion beantragt:

Die Verwaltung wird beauftragt ein "Baulückenkataster" zu erstellen.

Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, Wege aufzuzeigen, wie Wohnraum in Baulücken geschaffen werden kann. Dazugehören sollte u.A. auch eine Möglichkeit, wie Bauwillige und Grundstückseigentümer*innen zusammengeführt werden können.

Das Kataster soll enthalten:

- a) Alle derzeit unbebauten Grundstücke innerhalb rechtskräftiger, bereits erschlossener Bebauungspläne (*)
- b) Baulücken, die nach §34 BauGB zweifelsfrei bebaut werden könnten.

Die Aufstellung soll die Lage (Straße / mögliche Hausnummer oder Flurstück Nr. / die Größe in qm) ausweisen

Sofern möglich, soll in Stichpunkten die mögliche Bebaubarkeit je Grundstück der Kategorien a) und b) z.B. mit EFH, DHH oder MFH und die Anzahl möglicher Wohneinheiten in der Aufstellung vermerkt sein.

Ein Beispiel für eine Umsetzung des Baulückenkatasters findet sich bei der Stadt Rheinbach.

(*) Der Fokus liegt hier auf einzelnen, bisher unbebauten Grundstücken innerhalb erschlossener und weitestgehend bebauter B-Plangebiete. Derzeit in Erschließung oder noch in Entwicklung befindliche Baugebiete sollen derzeit nicht betrachtet werden.

Begründung:

Der Region Bonn/Rhein-Sieg wird erhebliches Wachstum und dadurch auch erheblicher zusätzlicher Wohnbedarf in den kommenden Jahren prognostiziert. Wohnraum in Alfter ist bereits jetzt für breite Schichten der Bevölkerung nahezu unerschwinglich geworden. Aus diesem Grunde muss das Angebot mit der Nachfrage Schritt halten.

Baulücken sind planungs- und bauordnungsrechtlich vergleichsweise rasch zu bebauen. Außerdem sind entsprechende Grundstücke bereits erschlossen, der Grad zusätzlicher Versiegelung und zusätzlicher Auswirkungen auf die Umwelt ist somit deutlich geringer als bei der Ausweisung weiterer B-Plangebiete im Außenbereich.

Flächenverbrauch und Landschaftszersiedelung werden durch das Schließen von Baulücken im Gegensatz zu neuen Baugebieten weitestgehend vermieden.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Christian Lanzrath
stv. Fraktionsvorsitzender der SPD Alfter